

PRIVATSCHULEN & INTERNATE IM FOKUS

DER WEG IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Die Schulen in der Schweiz haben einen exzellenten Ruf. Die Internate spielen im internationalen Bildungswettbewerb vorn mit und sind eine hervorragende Wahl für einen Auslandsaufenthalt.

Große Schulklassen, veraltete Lehrpläne und enttäuschte Lehrer: Die Schullandschaft in Deutschland bietet ein seit Jahren kontrovers diskutiertes Bild. Das führt dazu, dass immer mehr Eltern eine erfolgversprechendere Variante wählen und ihr Kind auf ein Internat schicken. Die Schweiz mit ihrem vielseitigen, international ausgerichteten und hervorragend ausgestatteten Schulsystem zählt dabei zu den beliebtesten Zielen eines In-

ternatsbesuchs im Ausland. »Die Schweizer Internatslandschaft ist global ausgerichtet und bildet die Welt im Kleinen ab«, sagt Ulrike Riedenauer, Geschäftsführerin der internationalen Bildungsberatung Riedenauer Education aus München. Die Gymnasiallehrerin ist bestens vertraut mit dem deutschen sowie angloamerikanischen Bildungssystem und berät seit 1998 Eltern und Schüler zu individuellen internationalen Ausbildungswegen. »Die

multikulturelle Zusammensetzung der Schülerschaft korrespondiert mit der Vielzahl an Abschlussmöglichkeiten, von der schweizerischen Matura über das deutsche Abitur bis zum Internationalen Baccalaureate (IB)«, so Riedenauer. Insbesondere das weltweit anerkannte und

»Wir ermöglichen es unseren Schülern, Schule und Lernen in einem neuen Licht zu sehen«

angesehene IB erfreut sich großer Beliebtheit, da es dem Berufsweg der Schüler schon früh eine internationale Ausrichtung gibt. Der Netzwerk- und Alumni-Gedanke ist tief verwurzelt, so bleiben die geschlossenen Freundschaften und Kontakte auch nach dem Schulabschluss erhalten. Zudem moderieren die Schulen

den Übergang ihrer Schüler auf die Hochschulen im Rahmen eines individuellen Betreuungs- und Beratungsprogramms. Riedenauer: »Wer in der Schweiz seinen Abschluss erwirbt, hat häufig bereits einen Studienplatz an einer renommierten Universität im Ausland sicher.«

Der Besuch eines Internats bietet nicht nur eine individuelle Förderung, die besser auf die Talente und Interessen junger Menschen abzielt, sondern geht weit über die reine Wissensvermittlung hinaus und fördert die ganzheitliche Persönlichkeits-



entwicklung. »Schule findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt, sondern reicht tief in den Lebensraum der Schüler hinein. Die Jugendlichen öffnen sich, gehen aufeinander zu und finden ihren Platz in der Gemeinschaft«, sagt Gerhard Stäubli, Rektor am Hochalpinen Institut Ftan (HIF). Das private, staatlich anerkannte Gymnasium im schweizerischen Engadin setzt sich intensiv mit jedem einzelnen Jugendlichen auseinander, denn ein jeder ist anders und wird seinen spezifischen Stärken und Schwächen entsprechend betreut und ge-

entwickelt. »Schule findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt, sondern reicht tief in den Lebensraum der Schüler hinein. Die Jugendlichen öffnen sich, gehen aufeinander zu und finden ihren Platz in der Gemeinschaft«, sagt Gerhard Stäubli, Rektor am Hochalpinen Institut Ftan (HIF).

Das private, staatlich anerkannte Gymnasium im schweizerischen Engadin setzt sich intensiv mit jedem einzelnen Jugendlichen auseinander, denn ein jeder ist anders und wird seinen spezifischen Stärken und Schwächen entsprechend betreut und gefördert. Im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung begleiten die Lehrkräfte und Internatsmitarbeiter die Schüler durch einen geregelten Tagesablauf mit einem attraktiven Sport- und Freizeitangebot, sie verstehen sich als Ansprech- und Vertrauenspersonen, die rund um die Uhr für die Schüler da sind. Stäubli: »Wir ermöglichen unseren Schülern, Schule und Lernen in einem neuen Licht zu sehen.« Als einer von fünf Swiss Olympic Sport Schools fördert das HIF darüber hinaus nicht nur ambitionierte Leistungssportler, sondern ermutigt alle Schüler dazu, Breiten- und Teamsport für ihre eigene persönliche Entwicklung zu treiben. Dieses Zertifikat wird nur an Schulen vergeben, die es in besonderer Weise verstehen, die sportliche und schulische Ausbildung unter einen Hut zu bringen. ■